



Frank Herrmann
Mitglied des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Mitglied des Innenausschusses
Mitglied des Ausschuss für Kommunalpolitik

Landtag NRW • Frank Herrmann, MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Herrn
Vorsitzenden des Innenausschusses
Daniel Sieveke MdL

Postfach 10 11 43
D-40002 Düsseldorf
Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf

- im Hause -

Telefon: +49 (0) 211 884-4606
Fax: +49 (0) 211 884-3701
E-Mail: frank.herrmann@
landtag.nrw.de

Geschäftszeichen

*nachrichtlich: Herr Norbert Krause,
Ausschussassistent*

Düsseldorf, 13.03.2014

Beantragung eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Innenausschusses am 3. April 2014

Sehr geehrter Herr Sieveke,

im Namen der Fraktion der PIRATEN beantrage ich für die o.g. Sitzung folgenden Tagesordnungspunkt:

Fehlerkultur und Aufarbeitung: Der Polizeieinsatz beim Qualifikationsspiel FC Schalke 04 gegen PAOK Saloniki in der Veltins-Arena

In der Sitzung des Innenausschusses vom 21. September wurde über den massiven Polizeieinsatz beim CL-Qualifikationsspiel FC Schalke 04 gegen PAOK Saloniki am 21. August 2013 berichtet. Der Einsatz gilt als höchst umstritten und wurde damals u.a. von Fanvertretern, -gruppierungen und -projekten, der Fanabteilung von Schalke, der Bundesarbeitsgemeinschaft West, Abgeordneten, dem FC Schalke 04 und der Arbeitsgemeinschaft Fananwälte scharf kritisiert. Weder die Berichte der Landesregierung (Vorlage 16/1114 und Vorlage 16/1194) noch die Besprechung und Ausführungen der Landesregierung sowie des Inspektors der Polizei in der Innenausschusssitzung am 21. September konnten mögliche Versäumnisse und Ungereimtheiten während des Einsatzes mit mehr als 80 Verletzten aufklären. Viele Fragen der Abgeordneten, die während der Sitzung gestellt wurden, blieben unbeantwortet. Ein Nachbericht, in dem „alles detailliert aufgeführt“ werden sollte, wurde beantragt, aber bisher noch nicht erstellt. In der Vorlage 16/1194 heißt es dazu: „Nach Abschluss der Nachbereitung werde ich dem Innenausschuss – wie in der Sitzung am 12. September 2013 zugesagt – erneut berichten und dabei auch auf die Kommunikation zwischen der Polizei Gelsenkirchen und Vertretern des Vereins Schalke 04 am Spieltag eingehen.“

In der Sitzung selbst kündigte der Minister für Inneres und Kommunales, Ralf Jäger, an: „Der Verein ist für die Sicherheit im Stadion und auf dem Vereinsgelände verantwortlich und die Polizei im öffentlichen Raum. Das heißt, bis auf weiteres wird die Polizei auf Schalke keine Ordnerfunktion mehr übernehmen, wird nicht dafür sorgen, dass Rangeleien im Stadion, die eigentlich Ordner zu klären haben, von der Polizei geklärt werden.“

Aufgrund dieser Ankündigung nahm der Verein FC Schalke 04 seine zuvor öffentlich geäußerte Kritik („Der Einsatz der Polizei war weder mit den Verantwortlichen des Clubs abgestimmt, noch wäre er von diesen auch nur ansatzweise gefordert oder gutgeheißen worden.“) vom 22.08.2013 zurück. Der Innenminister und das Schalcker Vorstandsmitglied Peter Peters trafen eine Vereinbarung u. a. mit dem Inhalt, dass die von Herrn Peters geäußerte öffentliche Kritik am Einsatz in Wortwahl und Tenor zu scharf gewesen sei. Weiterhin wurde vereinbart, dass Kritik und unterschiedliche Bewertungen von Sicherheitsfragen bei Fußballspielen künftig nicht mehr öffentlich erörtert werden und dass eine Optimierung der Sicherheitskonzepte künftig eine Reduzierung der Anzahl der eingesetzten Polizeikräfte im Stadion ermöglichen soll. Der Erfolg der Vereinbarung sollte nach sechs Monaten überprüft werden.

Das Zeigen des Banners mit der Aufschrift „Komiti Düsseldorf“ am 21. August 2013 wurde zwischenzeitlich von der Staatsanwaltschaft Essen als strafrechtlich nicht relevant eingestuft. Die dazu eingeleiteten Ermittlungsverfahren wurden gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

Der Piratenfraktion liegen Informationen vor, aus denen hervorgeht, dass aufgrund des Polizeieinsatzes im Schalcker Fanblock beim MIK mehrere Dienstbeschwerden und Anzeigen gegen die Polizeikräfte eingegangen sind. Es wurde auch beantragt, dem Polizeipräsidium Gelsenkirchen die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Anzeigen und Beschwerden im Zusammenhang mit dem Spiel am 21. August 2013 zu entziehen. Des Weiteren sollen Anzeigensteller von der Polizei verhört worden sein.

Wir bitten um einen ausführlichen schriftlichen Nachbericht zum Polizeieinsatz am 21.08.2013 in Gelsenkirchen, in dem alle offenen Fragen aus der Innenausschusssitzung vom 21. September, den Vorlagen 16/1114 und 16/1194 sowie der Zuschrift 16/366 beantwortet werden. Des Weiteren bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme zu den oben angesprochenen Sachverhalten und um die Beantwortung folgender Fragen: Wie lautet das Ergebnis der Prüfung der Vereinbarung zwischen dem Verein FC Schalke 04 und dem MIK vom 14. September 2013? Wie ist der Stand der Dienstbeschwerden und Anzeigen sowie des Antrags auf Wechsel der Zuständigkeit des PP Gelsenkirchen für die Bearbeitung von Anzeigen und Beschwerden? Wird gegen Personen ermittelt, die während des Polizeieinsatzes verletzt wurden und/oder Anzeige gegen Polizeibeamte gestellt haben?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Herrmann MdL